

Protokoll

über die Sitzung 04/2019 des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Hamm, im Hause der Rechtsanwaltskammer, Ostenallee 18, am Mittwoch, den 10. April 2019.

Rechtsanwalt Dr. Wessels eröffnet die Sitzung um 09:10 Uhr.

Anwesend sind 29 Vorstandsmitglieder:

RA Dr. Wessels, RAin Urban, RAin Friebertshäuser-Kauermann, RA Otto, RA Habenstein, RA Baschek, RA Dr. Bauckmann, RA Dr. Berghoff, RA Dr. Butterwegge, RAin Dercar, RA Dr. Gansweid, RAin Göttker gen. Schnetmann, RAin Heise, RA Hinne, RA Hofmeister, RA Dr. Hüttenbrink, RA Jürges, RA Kerkhoff, RAin Knecht, RA Dr. Kracht, RAin Küpers-Quill, RAin Meichsner, RAin Piaskowy, RA Pieper, RA Quentmeier, RAin Rehrmann, RA Schaeffer, RAin Schwering, RA Teuner.

Ferner nehmen teil:

der Hauptgeschäftsführer, RA Peitscher,
sowie der Geschäftsführer, RA Trockel
und die juristische Referentin RAin Gzaderi.

Es fehlt entschuldigt: RA Dr. Meyer.

Tagesordnung

01. Aufsichtssache ...

...

02. Berichte und Termine

a) 156. BRAK-Hauptversammlung am 10.05.2019 in Schweinfurt

Neben dem Tätigkeitsbericht stehe, so RA Dr. Wessels, wie bei einer Frühjahrs-Hauptversammlung regelmäßig, der Haushalt der BRAK auf der Agenda. Berichtet werde zudem über folgende Themen: BGH-Anwaltschaft, Reform des anwaltlichen Gesellschaftsrechts, Berufsrecht für Insolvenzverwalter, 3. Kostenrechtsmodernisierungsgesetz sowie Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

b) 47. Europäische Präsidentenkonferenz vom 28.02. bis 02.03.2019 in Wien

RA Dr. Wessels berichtet, Generalthema der Europäischen Präsidentenkonferenz in Wien sei die „Rechtsstaatlichkeit“ gewesen. Angesichts rechtspopulistischer Tendenzen in einer Reihe europäischer Mitgliedsstaaten erhalte das Thema eine

besondere Aktualität, welche auch in den Impulsreferaten zum Ausdruck gekommen sei.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

c) 4. Internationales Anwaltsforum am 04./05.04.2019 in Berlin

„Verschwiegenheit – Sache der Anwaltschaft“ sei, so RA Dr. Wessels, überspannendes Thema des Internationalen Anwaltsforums in Berlin gewesen. Erörtert worden seien Modelle und Konfliktfelder der Verschwiegenheitspflicht sowie die Verschwiegenheit in der virtuellen Welt. Die Veranstaltung sei mit rund 120 Teilnehmern sehr gut besucht gewesen.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

d) Werbeveranstaltung „Wege in die Justiz“ am 03.04.2019 in Essen

RA Schaeffer berichtet über den Verlauf der Veranstaltung. Kritisch anzumerken sei, dass deren Ausrichtung im Vergleich zu den Vorjahren aus anwaltlicher Sicht zunehmend justizlastig werde.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

e) Bericht über die Arbeit der Abteilung VIII

RA Pieper berichtet als deren Vorsitzender über die Arbeit der Abteilung VIII im zurückliegenden Kalenderjahr. Die Abteilung sei zuständig für Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (Geldwäschegesetz – GwG). Sie habe sich am 09.05.2018 erstmals konstituiert und im Jahre 2018 in sechs Sitzungen insgesamt 144 Tagesordnungspunkte verhandelt.

Zur anlasslosen Kontrolle nach dem GwG führe die Rechtsanwaltskammer als zuständige Aufsichtsbehörde bei 2 % der Mitglieder in einem schriftlichen Verfahren Überprüfungen durch. 275 Mitglieder seien im Jahr 2018 überprüft worden. Nur drei Mitglieder hätten bislang nicht reagiert. Die Überprüfung für das Jahr 2019 habe bereits begonnen. Insgesamt würden in diesem Jahr 273 Mitglieder überprüft werden, wobei die Überprüfung verteilt auf das Jahr anteilig in jedem Monat erfolge. 15 % der angeschriebenen Kammermitglieder seien nach derzeitigen Erkenntnissen Verpflichtete nach dem GwG.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

f) Einführung des digitalen Datenmanagement-Systems der DATEV in der Geschäftsstelle

HGF Peitscher teilt mit, das digitale Dokumentenmanagement-System der DATEV sei erfolgreich in der Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer eingeführt worden. Seit dem 20.03.2019 würden alle neuen Posteingänge digitalisiert und einer elektronischen Akte zugeführt. Durch das DMS-System werde sich auch die Kommunikation mit den Gremien der Rechtsanwaltskammer ändern. Ziel sei es auch hier, von der Papierakte auf die elektronische Akte zu wechseln. Hierzu müsse allerdings zunächst die Web-Akte umstrukturiert werden, um zukünftig über diese den Berichterstattern eine vollständige digitale Akte übermitteln zu können.

Das Einscannen des Altaktenbestands stehe noch aus. Zunächst solle Praxiserfahrung gesammelt werden, ob und welche Erschwernisse es mit sich bringe, teils mit einer papiernen Altakte und teils mit einer digitalen Neuakte zu arbeiten. Dies vor dem Hintergrund, dass auch eine gescannte Altakte nicht komfortabel zu handhaben sei, da sie aus Kostengründen zumeist in eine Datei, ohne Differenzierung in Teilakten, gescannt werde.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

g) Roland Rechtsreport 2019

RAin Urban führt aus, der Roland-Rechtsprechungsreport 2019 beinhalte einen Sonderbericht über das deutsche Rechts- und Justizsystem aus Sicht von Richtern und Staatsanwälten, wonach 82 % der Richter und 92 % der Staatsanwälte über zu wenig Personal in ihren Dienststellen klagen. 80 % der Bundesbürger würden die Gerichte für überlastet halten. Nach Ansicht von 88 % der Bundesbürger und 75 % der Richter und Staatsanwälte sei die Verfahrensdauer von Gerichtsverfahren in Deutschland zu lang.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

03. Besetzung des Fachanwaltsausschusses Insolvenzrecht

RAin Urban berichtet, ...

Beschluss:

RA Rolf-Otto Neukirchen – Essen, RA Hartmut Wiesinger – Lage und RAin Barbara Teerling – Münster werden zu ordentlichen Mitgliedern und RA Axel Geese – Bielefeld wird zum stellvertretenden Mitglied des Fachanwaltsausschusses Insolvenzrecht für die Amtszeit vom 01.07.2019 bis zum 30.06.2023 bestellt.

04. Verschiedenes

RAin Meichsner berichtet, das Ministerium der Justiz NRW und das nachgeordnete Zentrum für Interkulturelle Kompetenz der Justiz NRW erstelle ein Lagebild zur sog.

Paralleljustiz in Nordrhein-Westfalen. Prof. Dr. Dr. Rohe von der Universität Erlangen-Nürnberg erarbeite im Auftrag des Ministeriums eine Studie zur familienrechtsrelevanten Problemen im Zusammenhang mit außergerichtlicher Streitbeilegung jenseits des geltenden rechtlichen Rahmens. Im Rahmen der Studie werde auch eine Regionalkonferenz organisiert, zu der das Zentrum für Interkulturelle Kompetenz der Justiz NRW am 08.05.2019 in Bielefeld einlade. Sie werde teilnehmen und nachfolgend berichten.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Zusatztagesordnung

01. Wahlen zur Satzungsversammlung

hier: Störung des Wahlablaufs

Als Wahlleiter informiert RA Otto den Kammervorstand darüber, dass das POLYAS-Online-Wahlsystem in der Zeit von Montag, 01.04.2019, 00:00 Uhr bis 14:29 Uhr für die Wahlen zur Satzungsversammlung nicht zur Verfügung gestanden habe. POLYAS habe sich für die Nichtverfügbarkeit entschuldigt und bestätigt, die Inhalte der Wahlen hätten jederzeit unverändert vorgelegen und auch unbefugte Zugriffe könnten vollumfänglich ausgeschlossen werden. Der Wahlausschuss sei daher gem. § 16 Abs. 1 der Wahlordnung übereingekommen, nach Behebung der Störung die elektronische Wahl ohne Unterbrechung fortzusetzen. ...

...

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 11:10 Uhr.

Hamm, 10. April 2019 Pei. / SG / CR

gez. Dr. Wessels
D r. W e s s e l s
(bis TOP 02. d))

gez. Urban
U r b a n
(ab TOP 02. e))

gez. Otto
O t t o